

Protokoll:

Fraktionsvorsitzende der Ratsfraktion, Bündnis 90/Die Grünen, Rm Mehlbreuer, trägt vor, dass ihre Fraktion sowie CDU und BIZ endlich eine Entscheidung forderten. Koblenz als Oberzentrum brauche ein Stadtbad. Die Stadtwerke Koblenz müssten eine Finanzierung, Organisation und den Betrieb des Hallenbades realisieren können.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor (ST/0055/2014) vor.

CDU- Fraktionsvorsitzende Schuhmann- Dreyer erklärt sich damit einverstanden. Sie freue sich auf die Grundsatzentscheidung am 22.05.2014, denn es mache keinen Sinn den neuen Stadtrat damit zu beschäftigen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig erklärt, er könne diese Sorge auch verstehen. Die Grundsatzfragen müssten noch in dieser Wahlperiode geklärt werden. Einzelne Elemente, wie den Ankauf des Grundstückes im Dezember, habe man bereits beschlossen. Andere Dinge müssten mit dem Land noch abgearbeitet werden.

Rm Altmaier (SPD) bittet um Prüfung, ob die Satzungen der Stadtwerke geändert werden müsse. In diesen stehe nicht der Bau und Betrieb eines Schwimmbades.

Rm Keul- Göbel(BIZ) schließt sich ebenfalls dem Vorschlag des Oberbürgermeisters an. In dieser Wahlperiode solle noch über das lang diskutierte Schwimmbad abgestimmt werden. Wie genau vorgegangen werde müsse, werde der neue Rat beschließen, da es sich um ein laufendes Verfahren handele.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig wiederholt, dass der alte Stadtrat den Konzeptionsbeschluss fassen werde. Der neue Rat werde dann die notwendigen finanziellen Konsequenzen für den Haushalt 2015 einzustellen habe. Sinn und Zweck sei, dass die ganzen Organisationsfragen (Wie groß solle gebaut werden und wer baue) noch am 22.05.2014 geklärt werden können. Die Haushaltsfragen 2015 solle der neue Rat beschließen.

Rm Diederichs- Seidel (Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich dem ebenfalls an. Er bittet auch um eine Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig sagt dies zu.

Die Beschlussempfehlung der Stellungnahme wird einstimmig beschlossen.